

LËTZEBUERG DEN IWWERBLÉCK

5

Tageblatt
Seite 37 / Nr. 55
Montag, 6. März 2017



Foto: Editpress/Fabrizio Pizzolante

Ohne Mauern zum Erfolg

FESTIVAL DES MIGRATIONS Luxemburg bleibt ein Einwanderungsland

**Verena Deisinger,
René Hoffmann**

Von Freitag bis Sonntag standen die Luxexpo-Hallen wieder ganz im Zeichen der Einwanderung.

LUXEMBURG Das CLAE zeichnet seit vielen Jahren für das „Festival des migrations“ verantwortlich. Und auch in diesem Jahr waren wieder viele Besucher seinem Aufruf gefolgt und hatten sich in den Ausstellungshallen auf Kirchberg eingefunden, um mehr über die diversen Nationa-

litäten in Luxemburg zu erfahren. Hier lebten laut Statec am 1. Januar 2016 insgesamt 676.249 Menschen. Davon waren 269.175 Ausländer. Das sind über 47 Prozent. Die große Mehrheit der Einwanderer kam aus Europa (244.175 Personen). Etwa 8.000 wanderten aus Afrika, fast 6.000 aus Amerika und rund 10.000 aus Asien ein. Aus Australien und Ozeanien ließen sich nur 215 Personen im Großherzogtum nieder. Außerdem leben etwa 360 Staatenlose im Land. Die Portugiesen (93.000), Franzosen (41.600), Italiener

(20.200) und Belgier (19.400) stellen die größten Einwanderungsgruppen dar.

Die Bedeutung Luxemburgs als Einwanderungsland wurde denn auch allenthalben betont, so auch von Premierminister Xavier Bettel, der sich jedes Jahr an den vielen kulturellen Angeboten erfreut. Für ihn ist Luxemburg vor allem aufgrund der Multikulturalität zu dem geworden, was es heute ist. Er äußerte sich im Gespräch mit dem *Tageblatt* über die Relevanz der zahlreichen vertretenen Nationen in Luxemburg: „Die vielen Nationalitäten,

die zahlreichen Kulturen und Spezialitäten, die sich auch hier in den Hallen der Luxexpo präsentieren, das sind unsere Stärken. Wir sollten jedoch nicht vergessen, dass Luxemburg nicht immer so erfolgreich war wie in den letzten Jahren. Der heutige Erfolg kommt vor allem dadurch, dass wir keine Mauern gebaut haben und immer eine gute Integrationspolitik betrieben haben. Das müssen wir auch weiterhin tun.“

Weitere Details Seite 40

„Buergbrennen“ in
Niederanven: Impressionen
S. 42

Boules/Pétanque-Sport

Kampf gegen den Lizenzschwund / S. 39

Kavalkade: In Schifflingen
waren die Narren los
S. 38